

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsevereins werden die dreispaltige Pettzeile oder deren Raum mit 1/2 Rgr., alle übrigen mit 1 Rgr. berechnet.)

### Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[8635.] Gent (Belgien), 15. März 1869.  
P. P.

Hiermit beehre ich mich Ihnen anzuzeigen,  
dass ich am hiesigen Platze unter der Firma

**F. Clemm**

eine

**Buch-, Kunst- und Antiquariats-  
Handlung**

nebst

**Leihbibliothek**

seit dem 1. Februar l. J. eröffnet habe.

Gent ist eine im steten Wachsen begriffene  
reiche Industrie-Stadt von über 120,000 Ein-  
wohnern mit bedeutender deutscher Bevöl-  
kerung, Sitz des Gouvernements, Bischofs,  
Seminars, einer stark frequentirten Staats-  
Universität, höheren Industrie- und Ingenieur-  
Schule nebst vielen öffentlichen und privaten  
Lehranstalten, gelehrten Gesellschaften, Biblio-  
theken, einer Garnison etc. und bietet, sowie  
seine Umgebungen, ein weites Feld für Ver-  
breitung guter Literatur.

Während einer mehr als 20jährigen Thätig-  
keit in den Häusern Ad. Becher in Stuttgart,  
Gebr. Benziger in Einsiedeln, C. Muquardt  
in Brüssel und Gent (wovon 5 1/2 Jahre als  
Geschäftsführer der Genter Filiale), D. Nutt  
in London und A. Franck'sche Buchhandlung  
in Paris (wovon 2 Jahre als Procurist und  
Geschäftsführer), glaube ich mir die nöthigen  
Erfahrungen und Kenntnisse zur Leitung eines  
eigenen Geschäfts erworben zu haben.

Ich ersuche Sie demnach höflichst um  
Eröffnung eines Contos und um Einsendung  
Ihrer wissenschaftlichen Nova in zweifacher  
Anzahl, Verlags-, Antiquariats- und Auctions-  
Kataloge, sowie Wahlzettel, Prospective, Pla-  
cate und Offerten für meine Leihbibliothek  
werden mir erwünscht sein, ebenso erbitte  
ich mir von antiquarischen Fach-Katalogen  
und Verzeichnissen von im Preise herabge-  
setzten Artikeln 12 Exemplare. Aufträge für  
hiesige Auktionen besorge ich prompt.

Meine Commission für Leipzig hatte

Herr K. F. Köhler

die Güte zu übernehmen, der Fest-Verlangtes  
bei Credit-Verweigerung oder bei erhöhtem  
Rabatt baar einlösen wird.

Hinreichende Platzkenntniss, zahlreiche  
Verbindungen in Belgien und Frankreich, ver-  
bunden mit dem Besitze genügender Mittel,  
lassen mich ein günstiges Resultat hoffen.  
Die prompteste Erfüllung meiner Verpflich-  
tungen werde ich mir stets angelegen sein  
lassen und empfehle mein Unternehmen, unter  
Hinweisung auf untenstehende Referenzen,  
Ihrem gütigen Wohlwollen.

Hochachtungsvoll und ergebenst.

**F. Clemm.**

Herr F. Clemm in Gent. Mit Vergnügen  
bezeuge ich Ihnen, dass Sie im Geschäfte  
meines verstorbenen Gemahls während der

Jahre 1860 und 1861 thätig waren und sich  
dessen vollste Zufriedenheit erwarben.

Sein früherer Associé, Herr Trübner,  
dem Sie persönlich bekannt sind, wird Ihnen  
meine Referenzen gern bestätigen.

Zu Ihrem bevorstehenden Etablissement,  
an dessen günstigen Erfolgen mich Ihre lang-  
jährige Erfahrung nicht zweifeln lässt, wün-  
sche ich Ihnen alles Glück.

London, 24. Februar 1869.

*E. C. Nutt.*

Im Anschluss an obige Erklärung der  
Frau E. C. Nutt bestätige ich gern, dass Herr  
F. Clemm während seiner Thätigkeit in dem  
Geschäfte meines früheren Associés, des Herrn  
Dav. Nutt, sich die grösste Zufriedenheit  
desselben erworben hat.

Herr Dav. Nutt sprach mir gegenüber  
stets in der anerkanntesten Weise von den  
Leistungen des Herrn Clemm und ich selbst  
habe ihn während seines Aufenthalts in Lon-  
don als einen höchst strebsamen und ehren-  
werthen jungen Mann kennen gelernt. Ich  
empfehle denselben daher mit gutem Gewissen  
dem Vertrauen der Herren Collegen.

London, 2. März 1869.

*Nicolaus Trübner.*

Firma: Trübner & Co.

Sehr gern kam ich dem Wunsche des  
Herrn Fr. Clemm nach, ihn bei seinem Etablis-  
sement in Gent als Commissionär für Deutsch-  
land zu unterstützen, denn selten begann ein  
junger Mann seine Selbständigkeit mit soviel  
bewiesener Geschäftstüchtigkeit und Erfahrung.  
Die Berichte, die mir über Herrn Clemm zu-  
gingen, bezeugen übereinstimmend die Aner-  
kennung, die er sich durch einsichtige Ge-  
schäftsführung und Ehrenhaftigkeit erwarb;  
seine pecuniären Mittel sind sehr günstig.  
Somit erlaube ich mir dessen Etablissement  
den deutschen Herren Verlegern mit voller  
Ueberzeugung zu empfehlen.

Leipzig, 6. März 1869.

*K. F. Köhler.*

[8636.] Wien, 15. März 1869.

P. T.

Hiermit beehre ich mich Ihnen anzuzei-  
gen, dass ich nach erlangter Concession am  
hiesigen Platze eine Buchhandlung gegründet  
habe und dieselbe unter der Firma:

**Buch- und Kunsthandlung**

von

**Moritz Perles,**

Stadt, Steindelgasse Nr. 2,

eröffnen werde.

Nach elfjähriger Thätigkeit in den Buch-  
handlungen der Herren J. Schalek in Prag,  
J. Bensheimer in Mannheim und Alfred  
Hölder (Firma Beck'sche Univ.-Buchh.) in  
Wien, betrete ich, vertraut mit meinem Wir-  
kungskreise und im Besitze vollständig hin-  
reichender Geldmittel, meine selbständige  
Laufbahn.

Jedermann, der die hiesigen Verhältnisse  
kennt, weiss, dass in Wien, dem Centralpunkt  
des geistig und materiell mächtig vorwärts  
schreitenden Neu-Oesterreichs, ein Geschäft,  
nach soliden Grundsätzen betrieben und mit  
Fleiß und Umsicht geleitet, einen guten Boden  
findet. Ich darf, im Besitze dieser Eigen-

schaften, ohne Illusion, auf einen günstigen  
Erfolg rechnen und mir erlauben, Ihr Ver-  
trauen, das ich stets durch strengste Pünkt-  
lichkeit und Solidität rechtfertigen werde, in  
Anspruch zu nehmen.

Durch mehr als 6 Jahre habe ich eine  
erste Stelle in der Beck'schen Universitäts-  
Buchhandlung innegehabt und mir sowohl  
dort als durch Herausgabe meines seit 4 Jah-  
ren erscheinenden „Adressbuch für den oesterr.  
Buchhandel“ eine so genaue Kenntniss der  
bezüglichen Verhältnisse angeeignet, dass ich  
nebst der Pflege meines Sortiments, ganz  
besonders bestrebt sein werde, den Verkehr  
deutscher und ausländischer Verleger mit dem  
oesterreichischen Buchhandel zu vermitteln und  
im Interesse beider Theile zu heben und zu  
erleichtern.

Bereits vor meiner Etablirung haben mich  
mit Vertretung ihres Verlages für die ganze  
oesterr.-ungarische Monarchie beehrt und mir  
Auslieferungslager übergeben:

Herr H. A. Pierer in Altenburg, Herr Theod.  
Thomas in Leipzig, Herr Otto Wigand  
in Leipzig, löbl. Ernst'sche Buchh. in  
Quedlinburg, löbl. Haude- & Spener'sche  
Buchh. (F. Weidling) in Berlin.

Ich darf wohl, gestützt auf Vorstehendes,  
Sie um gütige Contoeröffnung ersuchen, ich  
werde stets bestrebt sein, unsern Verkehr zu  
einem angenehmen und lohnenden zu machen.  
Ich bitte Sie, meine Firma auf Ihre Auslie-  
ferungslisten zu setzen und mir Ihre Nova,  
Circulars und Wahlzettel rechtzeitig zuzu-  
senden.

Meine Commission für Leipzig hat Herr  
Th. Thomas zu übernehmen die Güte ge-  
habt, der stets mit hinreichender Cassa ver-  
sehen sein wird.

Ich empfehle mich und mein junges Eta-  
blissement Ihrem geneigten Wohlwollen und  
zeichne

Hochachtungsvoll

**Moritz Perles.**

**Zeugnisse.**

Mit welchem ich bestätige, dass Herr  
Moritz Perles aus Prag vom 4. Juni 1858  
bis 4. Juni 1861 als Lehrling und vom 4. Juni  
1861 bis heute als Gehilfe in meiner Buch-  
handlung gearbeitet hat.

Während der ganzen Zeit hat er sich treu,  
fleissig und redlich betragen, und vollstän-  
dige buchhändlerische Kenntnisse erworben.

In der Ueberzeugung, dass er jeden Posten  
zufriedenstellend ausfüllen wird, empfehle ich  
ihn bestens besonderer Berücksichtigung, die  
er bei seiner Tüchtigkeit und genauen Kennt-  
niss aller Zweige des Buchhandels durch  
strenge und nützliche Pflichterfüllung reich-  
lich lohnen wird.

Prag, 12. März 1862.

*Josef Schalek.*

Herr Moritz Perles hat vom 15. März  
1862 bis heute in meinem Geschäfte eine Ge-  
hilfenstelle bekleidet. Durch seinen unermüd-  
lichen Fleiss, seine Treue, Sicherheit und Um-  
sicht im Arbeiten hat er sich meine vollste  
Zufriedenheit und Achtung erworben.

Indem ich Herr Perles dieses ehrende  
Zeugnis ausstelle, wünsche ich ihm von Her-